

Bischofszell/Zihlschlacht-Sitterdorf, 16. November 2024

Einige Herausforderungen für die TGB

Geringere Absatzmengen beim Strom, ein hoher Investitionsbedarf beim Wasser und Vakanzen bei den Fachkräften gehören zu den Herausforderungen, welche die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell aktuell zu bewältigen hat.

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell versorgen die Stadt Bischofszell sowie Teile der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf mit Strom und Wasser. Verwaltungsratspräsidentin Jolanda Eichenberger und Geschäftsleiter Peter Bulgheroni informierten kürzlich die Betriebskommission über die operative Tätigkeit des selbständigen, öffentlich-rechtlichen Unternehmens im kommenden Jahr. Die TGB budgetieren einen Verlust von rund CHF 30'000 und planen Investitionen von CHF 6.6 Mio. Die Energie konnte zu einem besseren Preis eingekauft werden wie im Vorjahr. Geringere Absatzmengen von Stromlieferungen, unter anderem durch den Bau von PV-Anlagen durch Industriebetriebe und Private, führen letztlich zu höheren Abgaben in den einzelnen Tarifkategorien. Die steigenden regulatorischen Anforderungen haben höhere Verwaltungskosten zur Folge. Weil Stellen aufgrund des Fachkräftemangels nicht besetzt werden können, müssen externe Dienstleister herangezogen werden. Der Ausbau von Smart-Meter ist auf gutem Weg, ebenso die Elimination von Freileitungen. Weitere Netzverstärkungen sind notwendig. Ein besonderes Augenmerk werden die TGB auf die Cybersicherheit legen. Auch wenn die Energiepreise wieder fallen, werden die Strompreise in Bischofszell durch die genannten Herausforderungen tendenziell steigen.

Wasserpreis wird erhöht

Ein hoher Investitionsbedarf besteht auch bei der Wasserversorgung. Die Rede ist von ca. CHF 15 Mio. bis 2029. Eine massive Erhöhung des Tarifs ist unumgänglich. So muss beispielsweise die Transportleitung von Niederbüren nach Bischofszell ersetzt werden. Das Projekt wird etappiert. Die Planung startet im kommenden Jahr. Die drei Abschnitte sollen bis 2031 ausgeführt sein. Die Tarifierhöhung wird vom Preisüberwacher geprüft.

Ein Konzept für die Öffentliche Beleuchtung

Im nächsten Jahr soll ein Konzept für die Öffentliche Beleuchtung fertiggestellt sein. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der beiden Gemeinden Zihlschlacht-Sitterdorf und Bischofszell hat sich dem Thema bereits in diesem Jahr angenommen. Dabei wird die bestehende Beleuchtung überprüft. In Bezug auf Umwelt, Sicherheit, Verkehr, Bevölkerung und Energie resultieren Grundsätze, welche in der Folge in dieses Konzept einfließen und letztlich die Beleuchtungsplanung bei Sanierungen und Neuerschliessungen prägen.

Thomas Weingart
Präsident Betriebskommission TGB